

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 280100 – 720209

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Januar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Gesamtbild	4
II. Passivgeschäft	5
A. Neugeschäft	5
B. Altgeschäft	6
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft	6
III. Aktivgeschäft	7
A. Neuausleihungen	7
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	7
IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)	8
V. Zusammenfassende Übersichten	10
T a b e l l e n t e i l	13
A n h a n g	
Erläuterungen	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahresheft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im 3. Vierteljahr 1972

I. Gesamtbild

Passiv- und Aktivgeschäft

Mrd.DM

Gegenstand	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.	Gegenstand	2. Vj.	3. Vj.	3. Vj.
	1972	1972	1971		1972	1972	1971
Schuldverschreibungen ¹⁾				Neuausleihungen ⁴⁾			
Erstabsatz	7,56	6,98	5,24	Direktkredite	9,62	10,05	7,67
Tilgung	0,97	0,99	1,08	an Kreditinstitute	1,08	1,24	1,09
Umlaufveränderung ²⁾	+ 6,52	+ 5,90	+ 3,94	Veränderungen ²⁾ des			
Umlauf am Ende des				Darlehensbestandes ⁴⁾			
Berichtszeitraumes	137,45	143,34	117,55	Direktkredite	+ 5,97	+ 6,65	+ 4,91
Aufgenommene Darlehen ³⁾⁴⁾				Darl. an Kreditinstitute	+ 0,44	+ 0,69	+ 0,68
Bestandsveränderung ²⁾	+ 0,91	+ 0,83	+ 1,33	Darlehensbestand ⁴⁾			
Bestand am Ende des				am Ende des Berichts-			
Berichtszeitraumes	52,78	53,62	50,88	zeitraumes			
				Direktkredite	176,09	182,74	158,20
				Darlehen an Kreditinstitute	20,78	21,47	19,42

1) Ohne nicht deckungspflichtige Schuldtitel.- 2) Zunahme (+), Abnahme (-).- 3) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten.- 4) Einschl. durchlaufender Mittel.

Im 3. Quartal 1972 war zwar der Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute gegenüber den beiden vorangegangenen Vierteljahren niedriger, er lag aber mit 6,98 Mrd.DM um immerhin noch 33,2 % über dem Emissionserlös des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Die Zunahme des Umlaufs an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in den Monaten Juli bis September übertraf zwar ebenfalls mit 5,90 Mrd.DM erheblich das Ergebnis vom 3. Quartal 1971, bestätigt aber die in den beiden ersten Vierteljahren d.J. beobachtete sinkende Tendenz. Insgesamt befanden sich Ende September 1972 für 143,34 Mrd.DM Schuldverschreibungen im Umlauf. Die Erhöhung des Bestandes an zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmitteln um den Betrag von 830 Mill.DM war dagegen erheblich geringer als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Im 3. Vierteljahr 1972 haben die Realkreditinstitute neue Kredite in Höhe von 10,02 Mrd.DM direkt an die private und öffentliche Wirtschaft gewährt, das sind um 2,38 Mrd.DM oder 31,0 % mehr als im 3. Quartal 1971. Auch die neuen Kredite an andere Kreditinstitute waren mit 1,24 Mrd.DM etwas höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Bestand an Direktkrediten wurde von den Boden- und Kommunalkreditinstituten Ende September 1972 mit 182,74 Mrd.DM ausgewiesen, derjenige von Darlehen an andere Kreditinstitute mit 21,47 Mrd.DM.

II. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Im September 1972 betrug der Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1,78 Mrd.DM (August 1972 = 2,24 Mrd.DM).

Im 3. Vierteljahr 1972 sind für insgesamt 6,98 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft worden. Damit war zwar der gesamte Erstabsatz an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute geringer als in den beiden vorangegangenen Quartalen dieses Jahres, übertraf aber das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes in erheblichem Maße (3. Vierteljahr 1971 = 5,24 Mrd.DM). Der größte Teil (4,28 Mrd.DM oder 61,3 %) der in den Monaten Juli bis September 1972 erstmals untergebrachten Schuldtitel entfiel auf Kommunalobligationen, während der Emissionserlös der Hypothekendarlehen 2,41 Mrd.DM oder 34,5 % betrug. Wenig ins Gewicht fiel dagegen der Absatz von anderen Wertpapierarten. Nach Zinssätzen gegliedert entfiel im Berichtsvierteljahr knapp die Hälfte (3,45 Mrd.DM oder 49,4 %) des gesamten Erstabsatzes auf den Achtprozenter, 1,85 Mrd.DM oder 26,6 % auf die 7 1/2 %igen Schuldverschreibungen und 1,12 Mrd.DM oder 16,0 % auf die mit 7 % verzinslichen Wertpapiere. Im 3. Quartal 1971 hatten die entsprechenden Anteilssätze 53,9 %, 20,3 % und 17,1 % betragen.

Die Tilgungen von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute waren im September 1972 mit 317 Mill.DM um 12 % höher als im Vormonat (283 Mill.DM).

Im 3. Quartal 1972 haben die Bodenkreditinstitute für insgesamt 987 Mill.DM Schuldverschreibungen getilgt, das sind zwar geringfügig mehr als im vorangegangenen Vierteljahr 1972 (968 Mill.DM), aber um rd. 9 % weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1,08 Mrd.DM). Der größte Teil der Tilgungen (68,8 %) entfiel wiederum auf Wertpapiere mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Nach Wertpapierarten gegliedert waren 667 Mill.DM oder 67,6 % der getilgten Schuldtitel Kommunalobligationen, 225 Mill.DM oder 22,8 % Hypothekendarlehen.

Der Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute erhöhte sich im September 1972 um 1,42 Mrd.DM. Die Nettzunahme war damit um 480 Mill.DM geringer als im Vormonat (+ 1,90 Mrd.DM). In den Monaten Juli bis September 1972 nahm der Umlauf insgesamt um 5,90 Mrd.DM zu gegenüber einer Erhöhung von 3,94 Mrd.DM im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Der Gesamtumlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute wurde Ende September 1972 mit 143,34 Mrd.DM ausgewiesen (Ende September 1971 = 117,55 Mrd.DM). Da die Kommunalobligationen auch im 3. Quartal 1972 das dominierende Wertpapier am Markt waren, hat sich ihr Anteil am Gesamtumlauf gegenüber Ende Juni 1972 von 49,5 % auf 49,9 % erhöht. Die Quoten der Hypothekendarlehen und der "Sonstigen Schuldverschreibungen" (einschließlich Schiffspfandbriefe) haben sich dagegen im gleichen Zeitraum entsprechend verringert, und zwar von 43,2 % auf 42,9 % bzw. von 7,3 % auf 7,2 %.

Vom gesamten Umlauf entfielen Ende September 1972 18,63 Mrd.DM (13,0 %) auf die mit 8 % und mehr verzinslichen Schuldtitel gegenüber 11,1 % Ende Juni 1972. Mit 42,99 Mrd.DM oder 30,0 % waren die 7- und 7 1/2 %igen Wertpapiere dagegen nur geringfügig stärker am Gesamtumlauf beteiligt als am Ende des vorangegangenen Quartals (29,4 %). Die Anteile der 6- und 6 1/2 %igen Schuldverschreibungen haben sich im Berichtszeitraum weiter vermindert, und zwar von 32,3 % auf 30,9 % bzw. von 13,0 % auf 12,7 %. Bei den restlichen 19,28 Mrd.DM (13,5 %) handelt es sich um Werte, die unter 6 % verzinst werden.

Von allen umlaufenden Schuldverschreibungen (143,34 Mrd.DM) entfielen Ende September 1972 insgesamt 11,06 Mrd.DM oder 7,72 % auf Namenschuldverschreibungen gegenüber 10,39 Mrd.DM oder 7,56 % am Ende des vorangegangenen Quartals 1972. Nähere Angaben über den Erstabatz und die Tilgungen sowie über die Gliederung nach Art der Namensschuldverschreibungen und Institutsgruppen können der Tabelle 4 im Tabellenteil dieses Berichts entnommen werden.

Die zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhten sich im 3. Vierteljahr 1972 um 834 Mill.DM (2. Quartal 1972 = + 910 Mill.DM) auf 53,62 Mrd.DM. Sie setzten sich aus 31,27 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen (darunter 4,81 Mrd.DM aufgenommene Darlehen bei anderen Bodenkreditinstituten) und 22,35 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen.

Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen hat sich bei den damit belasteten öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten im 3. Quartal 1972 um 982 Mill.DM auf insgesamt 13,06 Mrd.DM erhöht. Die Nettozunahme war damit hier erheblich größer als im vorangegangenen Vierteljahr 1972 (+ 590 Mill.DM).

B. Altgeschäft

Die Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus Altschuldverschreibungen erhöhten sich in den Monaten Juli bis September 1972 um 4 Mill.DM auf 745 Mill.DM. Der Umlauf an Altspargerschuldverschreibungen belief sich Ende September 1972 auf 150 Mill.DM und hat sich damit gegenüber Ende Juni 1972 um 24 Mill.DM verringert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus den umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) beliefen sich Ende September 1972 auf 197,85 Mrd.DM gegenüber 191,15 Mrd.DM Ende Juni 1972. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute zum gleichen Stichtag 210,91 Mrd.DM (Ende Juni 1972 = 203,22 Mrd.DM). Ohne die bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen stellten sich die Gesamtverbindlichkeiten auf 206,10 Mrd.DM.

III. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Im September 1972 war der Betrag der neu gewährten Direktkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Darlehen) mit 3,29 Mrd.DM etwas größer als im Vormonat (3,09 Mrd.DM). Im gesamten 3. Vierteljahr 1972 übertrafen zwar die unmittelbaren Neuausleihungen mit 10,05 Mrd.DM das Ergebnis des vorangegangenen Quartals 1972 (9,62 Mrd.DM) nur geringfügig; sie waren aber erheblich höher als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (7,67 Mrd.DM).

Von den Neuausleihungen der Realkreditinstitute in den Monaten Juli bis September 1972 entfiel mit 3,70 Mrd.DM zwar wieder der größte Teil auf reine Kommunaldarlehen; ihr Anteil an den gesamten Direktkrediten lag aber mit 36,8 % erheblich unter ihrer Quote im 3. Quartal 1971 (46,8 %). 2,37 Mrd.DM der im 3. Vierteljahr 1972 neu gegebenen reinen Kommunaldarlehen wurden an inländische öffentliche Haushalte gewährt. Davon waren 1,16 Mrd.DM Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben, 879 Mill.DM Kredite an Länder (einschließlich Stadtstaaten) und 325 Mill.DM Ausleihungen an den Bund (einschließlich Lastenausgleichsfonds usw.). Inländische öffentliche Unternehmen haben bei den Realkreditinstituten im 3. Quartal 1972 neue Kommunaldarlehen im Betrag von 1,27 Mrd.DM in Anspruch genommen. In der Hauptsache waren dies die Deutsche Bundespost mit 580 Mill.DM und die Deutsche Bundesbahn mit 397 Mill.DM.

An den gesamten unmittelbaren Neuausleihungen im Berichtszeitraum waren die Wohnbaudarlehen mit einem Betrag von 3,08 Mrd.DM (30,6 %) erheblich stärker beteiligt als im 3. Vierteljahr 1971 (1,94 Mrd.DM oder 25,4 %). Auf Hypotheken auf andere Grundstücke entfielen 1,18 Mrd.DM oder 11,7 % aller neu gewährten Direktkredite (3. Quartal 1971 = 1,03 Mrd.DM oder 13,4 %).

Anderen Kreditinstituten wurden in den Monaten Juli bis September 1972 Darlehen für insgesamt 1,24 Mrd.DM neu gewährt gegenüber 1,08 Mrd.DM im 2. Quartal 1972 und 1,09 Mrd.DM im 3. Quartal 1971.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunkreditinstitute betragen somit im Berichtsvierteljahr 11,29 Mrd.DM (2. Quartal 1972 = 10,70 Mrd.DM; 3. Quartal 1971 = 8,76 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Gesamtbestand an Direktkrediten wurde von den Boden- und Kommunkreditinstituten Ende September 1972 mit 182,74 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 21,13 Mrd.DM oder 11,6 % durchlaufende Kredite. Gegenüber Ende Juni 1972 haben die unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährten Darlehen damit um 6,65 Mrd.DM zugenommen (2. Quartal 1972 = + 5,97 Mrd.DM; 3. Quartal 1971 = + 4,91 Mrd.DM).

Am Gesamtbetrag der Ende September 1972 bestehenden Direktkredite waren die Wohnbaudarlehen mit 72,23 Mrd.DM oder 39,5 % am stärksten beteiligt (Ende Juni 1972 = 39,6 %; Ende September 1971 = 41,0 %). Der Anteil der reinen Kommunaldarlehen am Gesamtbestand der Direktkredite betrug Ende September d.J. 59,52 Mrd.DM oder 32,6 %; er ist

gegenüber Ende Juni 1972 dem Betrag nach zwar um 2,17 Mrd.DM gestiegen, ihr Anteilsatz hat sich aber nicht verändert. Nahezu unverändert gegenüber Ende Juni 1972 wurden auch die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke mit 28,0 Mrd.DM oder 15,3 % am Ende des Berichtszeitraums ausgewiesen.

Vom Gesamtbestand an reinen Kommunaldarlehen entfielen 42,55 Mrd.DM auf Kredite an inländische öffentliche Haushalte. Davon waren 10,91 Mrd.DM Darlehen an die Länder (einschließlich Stadtstaaten), 21,35 Mrd.DM Ausleihungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben und 10,28 Mrd.DM Kredite an den Bund (einschließlich Lastenausgleichsfonds usw.). Die Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen beliefen sich auf 16,01 Mrd.DM (darunter 5,06 Mrd.DM an die Deutsche Bundesbahn und 7,24 Mrd.DM an die Deutsche Bundespost).

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute standen Ende September 1972 mit 21,47 Mrd.DM zu Buch (Ende Juni 1972 = 20,78 Mrd.DM).

Weitere Angaben über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Kreditnehmern sind aus den Tabellen 6 und 7 im Tabellenteil dieses Heftes ersichtlich.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende September 1972 auf 204,22 Mrd.DM. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug der Darlehensbestand 199,40 Mrd.DM.

IV. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. September 1972 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 223, S. 6 ff. vom 29. November 1972 veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der gesamte deckungspflichtige Umlauf von Hypothekenspfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute ¹⁾ betrug am 30. September 1972 insgesamt 145,56 Mrd.DM. Er hat sich damit gegenüber dem Stand vom 30. Juni 1972 (140,44 Mrd.DM) um 5,12 Mrd.DM oder 3,7 % erhöht.

Die ordentliche Deckung, die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzt, ist von 145,97 Mrd.DM Ende Juni 1972 um 6,51 Mrd.DM oder 4,46 % auf 152,48 Mrd.DM Ende September 1972 gestiegen. Die Zunahme der ordentlichen Deckung war damit sowohl absolut als auch relativ größer als die Erhöhung des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende September 1972 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag in erheblich stärkerem Ausmaß übertroffen als Ende Juni 1972 (4,8 % gegenüber 3,8 %).

1) Einschließlich Eigenbestände, jedoch ohne vorverkaufte Stücke (siehe Erläuterungen).

Zur Ersatzdeckung war am 30. September 1972 mit insgesamt 3,90 Mrd.DM ein etwas größerer Betrag herangezogen als Ende Juni 1972 (3,64 Mrd.DM).

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende September 1972 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 10,81 Mrd. DM oder um 7,4 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ etwas größer als Ende Juni 1972 (+ 9,16 Mrd.DM oder + 6,5 %). Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen gehen aus der Tabelle 6 im Abschnitt V "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts hervor.

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Veränderung des Umlaufes an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1972							
Hypothekpfandbriefe	+ 571,9	+ 2 127,5	+ 466,5	+ 1 675,3	-	-	+ 105,4	+ 452,2
Schiffspfandbriefe	- 7,4	+ 51,4	-	-	- 7,4	+ 51,4	-	-
Kommunalobligationen	+ 839,1	+ 3 591,2	+ 361,8	+ 1 718,1	-	-	+ 477,3	+ 1 873,1
Sonstige Schuldverschreibungen	+ 16,2	+ 125,6	-	-	-	-	+ 18,2	+ 125,6
Insgesamt ...	+ 1 421,8	+ 5 695,7	+ 828,2	+ 3 393,4	- 7,4	+ 51,4	+ 601,0	+ 2 450,9
% ...	100	100	X	57,5	X	0,9	X	41,6
davon:								
unter 6	- 49,6	- 239,7	- 23,2	- 99,5	+ 0,6	- 2,8	- 27,1	- 137,5
6 - 6 1/2	- 73,0	- 176,5	- 50,9	- 132,6	- 0,7	- 0,9	- 21,4	- 43,1
6 1/2 - 7	+ 21,5	+ 258,8	+ 36,3	+ 267,6	- 0,2	+ 0,7	- 14,6	- 9,4
7 - 7 1/2	+ 227,9	+ 918,4	+ 191,8	+ 693,3	- 8,1	+ 14,0	+ 44,2	+ 211,2
7 1/2 - 8	+ 501,7	+ 1 745,1	+ 373,3	+ 1 215,0	- 3,9	+ 7,6	+ 132,3	+ 522,5
8 und mehr	+ 793,3	+ 3 389,7	+ 301,0	+ 1 449,6	+ 4,8	+ 32,8	+ 487,5	+ 1 907,2
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	+ 532,0	+ 981,6	-	-	-	-	+ 532,0	+ 981,6

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.- Zunahme (+), Abnahme (-).

2. Veränderung der aufgenommenen Darlehen und durchlaufenden Mittel*)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1972							
Aufgenommene Darlehen gegen hinter- legte Schuldverschreibungen	+ 0,4	+ 105,3	- 18,1	+ 15,5	- 10,4	+ 7,6	+ 28,9	+ 82,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾	+ 159,3	+ 632,9	- 18,6	- 71,6	+ 12,6	- 2,6	+ 165,2	+ 707,1
Insgesamt ...	+ 159,7	+ 738,2	- 36,7	- 56,1	+ 2,3	+ 5,0	+ 194,1	+ 789,4
Durchlaufende Mittel	+ 32,7	+ 95,3	- 4,5	- 12,6	- 0,5	- 0,8	+ 37,7	+ 108,7

+) Zunahme (+), Abnahme (-).

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten

3. Neuansloihungen^{*)}

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1972							
Direktkredite insgesamt	3 293,6	10 052,9	1 147,0	3 709,2	124,3	310,8	2 022,3	6 033,0
% ...	100	100	34,8	35,9	3,8	3,1	61,4	60,0
darunter:								
Wohnbaudarlehen	936,3	3 077,6	548,3	1 830,5	-	-	388,1	1 247,1
% ...	100	100	58,5	59,5	-	-	41,5	40,5
Hypotheken auf andere Grundstücke	373,0	1 179,8	204,5	667,7	-	-	168,5	512,1
% ...	100	100	54,8	56,6	-	-	45,2	43,4
Reine Kommundarlehen	855,8	3 701,1	239,5	988,5	-	-	616,3	2 712,6
% ...	100	100	28,0	26,7	-	-	72,0	73,3
Darlehen an andere Kreditinstitute .	342,2	1 236,7	126,4	425,6	-	-	215,8	811,1
% ...	100	100	36,9	34,4	-	-	63,1	65,6

*) Einschl. durchlaufender Mittel.

4. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1972							
Direktkredite insgesamt	+ 1 961,2	+ 6 650,1	+ 358,8	+ 2 803,8	- 19,2	+ 75,3	+ 1 121,6	+ 3 771,1
% ...	100	100	X	42,2	X	1,1	X	56,7
darunter:								
Wohnbaudarlehen	+ 686,0	+ 2 511,7	+ 448,9	+ 1 650,8	-	-	+ 237,1	+ 860,9
% ...	100	100	65,4	55,7	-	-	34,6	34,3
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 269,3	+ 913,4	+ 155,3	+ 510,3	-	-	+ 114,0	+ 402,5
% ...	100	100	57,7	55,9	-	-	42,3	44,1
Reine Kommundarlehen	+ 461,3	+ 2 172,9	+ 108,7	+ 510,4	-	-	+ 352,6	+ 1 662,5
% ...	100	100	23,6	23,5	-	-	76,4	76,5
Darlehen an andere Kreditinstitute .	+ 129,5	+ 688,3	+ 83,0	+ 234,7	-	-	+ 46,5	+ 453,6
% ...	100	100	64,1	34,1	-	-	35,9	55,9

*) Einschl. durchlaufender Mittel.

Zusammenfassende Übersichten

5. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)^{*)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30. 9. 1971	31. 12. 1971	31. 3. 1972	30. 6. 1972	30. 9. 1972
Auf DM lautende Wertpapiere	747,6	746,5	746,3	739,7	743,5
Pfandbriefe	623,6	622,8	622,6	616,1	620,3
Kommunalobligationen	120,2	119,9	119,9	119,8	119,5
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7
Zusammen ...	749,5	748,4	748,2	741,4	745,3
Außerdem:					
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz					
Pfandbriefe	158,7	158,2	158,6	157,9	134,5
Kommunalobligationen 1)	11,4	11,4	11,4	10,9	9,8
Sonstige	3,9	3,9	3,9	3,4	3,3
Zusammen ...	174,0	173,5	173,9	172,2	147,6

*) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Ohne Schuldverschreibung des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1972 2,7 Mill.DM betragen.

6. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)^{*)}

Mill. DM

Institutsgruppe	Deckungspflichtiger Umlauf		Deckung zusammen ¹⁾		Davon				Deckungsüberschuß	
	30.6.	30.9.	30.6.	30.9.	ordentliche Deckung 1)2)		Ersatzdeckung		30.6.	30.9.
Art der Schuldverschreibungen	1972									
	Mill. DM									
Private Hypothekenbanken	65 892,0	68 636,6	68 158,6	71 024,6	65 149,7	67 749,5	3 008,9	3 275,2	2 266,6	2 388,0
Hypothekendarlehen	38 186,3	39 515,9	38 981,2	40 431,4	36 368,4	37 844,1	2 612,8	2 587,3	794,9	915,5
Kommunalobligationen	27 705,7	29 120,7	29 177,4	30 593,2	28 781,3	29 905,4	396,1	687,9	1 471,7	1 472,5
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	2 797,1	2 879,3	2 874,9	2 969,7	2 854,4	2 963,7	20,5	6,0	77,8	90,4
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten										
Hypothekendarlehen	71 753,3	74 046,6	78 569,9	82 381,6	77 961,2	81 762,8	608,6	618,8	6 816,6	8 335,0
Kommunalobligationen 3)	22 589,8	23 055,1	23 972,1	25 063,4	23 453,7	24 534,6	518,4	528,8	1 362,3	2 008,3
Sonstige Schuldverschreibungen	42 152,7	43 902,8	46 725,0	49 217,0	46 635,3	49 127,6	89,6	89,4	4 572,3	5 314,2
	7 010,8	7 088,7	7 872,8	8 101,2	7 872,2	8 100,6	0,6	0,6	862,0	1 012,5
Insgesamt ...	140 442,4	145 562,5	149 603,4	156 375,9	145 965,3	152 476,0	3 638,0	3 900,0	9 161,0	10 813,4
Hypothekendarlehen	60 776,1	62 571,0	62 953,3	65 494,8	59 822,1	62 378,7	3 131,2	3 116,1	2 177,2	2 923,8
Schiffspfandbriefe	2 797,1	2 879,3	2 874,9	2 969,7	2 854,4	2 963,7	20,5	6,0	77,8	90,4
Kommunalobligationen 3)	69 858,4	73 023,6	75 902,4	79 810,2	75 416,6	79 033,0	485,7	777,3	6 044,0	6 786,6
Sonstige Schuldverschreibungen .	7 010,8	7 088,7	7 872,8	8 101,2	7 872,2	8 100,6	0,6	0,6	862,0	1 012,5

*) Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

1) Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommundarlehen sowie sonstige ordentliche Deckungsdarlehen. - 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30. 9. 1972 2,7 Mill.DM betragen.

T a b e l l e n t e i l

Inhalt

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	15
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	16
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	17
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	19
6. Neuausleihungen	20
7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	24

Tabellenteil

1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerter)*

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
September 1972									
Private Hypothekenbanken	959 195	-	9 046	-	8 900	37 750	213 665	381 337	308 497
Hypothekendarfandbriefe	505 947	-	9 046	-	3 900	14 750	103 288	315 104	59 859
Kommunalobligationen	453 248	-	-	-	5 000	23 000	110 377	66 233	248 638
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	13 406	-	-	-	-	1 400	-	6 500	5 506
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	807 790	-	30 000	69	12 741	6 516	126 013	141 514	490 137
Hypothekendarfandbriefe	144 995	-	-	-	3 927	2 001	43 564	32 570	62 933
Kommunalobligationen	607 039	-	30 000	69	8 564	4 515	82 781	101 007	380 103
Sonstige Schuldverschreibungen .	55 756	-	-	-	250	-	468	7 937	47 101
Schuldverschreibungen insgesamt ..	1 780 391	-	39 046	69	21 641	45 666	340 478	529 351	804 140
Hypothekendarfandbriefe	650 942	-	9 046	-	7 827	16 751	146 852	347 674	122 792
Schiffspfandbriefe	13 406	-	-	-	-	1 400	-	6 500	5 506
Kommunalobligationen	1 060 287	-	30 000	69	13 564	27 515	193 158	167 240	628 741
Sonstige Schuldverschreibungen .	55 756	-	-	-	250	-	468	7 937	47 101
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	1 002 119	-	-	126 300	67 620	182 100	43 814	4 023	578 062
3. Vierteljahr 1972									
Private Hypothekenbanken	3 910 954	-	26 107	5 600	55 782	296 091	754 714	1 258 924	1 513 736
Schiffspfandbriefbanken	98 382	-	-	-	3 500	2 900	35 129	22 400	34 453
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten .	2 972 753	-	30 000	69	69 187	73 260	326 844	572 923	1 900 470
Schuldverschreibungen insgesamt ..	6 982 089	-	56 107	5 669	128 469	372 251	1 116 687	1 854 247	3 448 659
Hypothekendarfandbriefe	2 406 204	-	26 107	-	28 559	105 011	550 709	982 755	695 063
Schiffspfandbriefe	98 382	-	-	-	3 500	2 900	35 129	22 400	34 453
Kommunalobligationen	4 282 511	-	30 000	5 669	61 660	264 340	509 381	814 137	2 597 274
Sonstige Schuldverschreibungen .	194 992	-	-	-	34 750	-	3 460	34 905	121 869
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Kassen- obligationen und andere Schuld- verschreibungen	2 360 941	-	-	297 700	270 255	371 100	139 991	14 674	1 317 221

*) Einschli. verkaufter Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende September 1972									
Private Hypothekenbanken	68 373 272	1 041	4 554 211	5 065 385	22 365 848	8 746 532	11 153 361	10 023 194	6 463 700
Hypothekendarlehen	39 795 307	541	3 838 035	3 408 870	13 869 547	5 061 191	6 355 097	4 667 067	2 594 959
dar. tarifbesteuerte	36 858 183	541	1 674 804	2 660 952	13 369 547	5 035 216	6 355 097	4 667 067	2 594 959
Kommunalobligationen	28 577 965	500	716 176	1 656 515	8 496 301	3 685 341	4 798 264	5 356 127	3 868 741
dar. tarifbesteuerte	28 122 275	500	459 132	1 462 864	8 496 301	3 630 346	4 798 264	5 356 127	3 868 741
Schiffspfandbriefbanken	1 897 930	-	27 566	134 005	499 351	347 158	420 076	144 367	325 407
Schiffspfandbriefe	1 897 930	-	27 566	134 005	499 351	347 158	420 076	144 367	325 407
dar. tarifbesteuerte	1 858 835	-	14 966	133 998	472 863	347 158	420 076	144 367	325 407
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	73 072 485	115 079	3 702 143	5 677 338	21 417 509	9 066 744	12 546 881	8 702 949	11 843 842
Hypothekendarlehen	21 703 197	17 003	2 090 105	2 464 161	8 652 210	2 450 003	3 099 967	1 618 998	1 310 750
dar. tarifbesteuerte	20 009 203	-	870 729	2 006 558	8 652 198	2 450 003	3 099 967	1 618 998	1 310 750
Kommunalobligationen	42 986 404	97 251	1 311 841	2 590 323	9 439 387	5 515 958	8 239 689	6 258 263	9 533 692
dar. tarifbesteuerte	42 001 561	24 200	756 948	2 251 272	9 439 357	5 498 130	8 239 689	6 258 263	9 533 692
Sonstige Schuldverschreibungen ..	8 382 884	825	300 197	622 854	3 325 912	1 100 783	1 207 225	825 688	999 400
dar. tarifbesteuerte	8 237 716	-	202 711	575 999	3 325 912	1 100 783	1 207 225	825 688	999 400
Schuldverschreibungen insgesamt ..	143 343 687	116 120	8 263 920	10 876 728	44 262 708	18 160 434	24 120 318	18 870 510	18 632 949
steuerfreie	6 207 114	90 879	4 304 620	1 795 025	26 520	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48 798	-	-	-	-	48 798	-	-	-
tarifbesteuerte	137 087 775	25 241	3 979 290	9 091 643	44 236 188	18 111 636	24 120 318	18 870 510	18 632 949
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	13 058 976	3 063	140 000	1 811 286	3 712 346	2 192 304	1 622 828	1 055 843	2 521 306
dagegen Ende August 1972									
Private Hypothekenbanken	67 545 032	1 041	4 548 454	5 094 350	22 416 751	8 710 248	10 961 563	9 649 880	6 162 745
Schiffspfandbriefbanken	1 905 323	-	27 286	133 651	500 026	347 362	428 165	148 267	320 566
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten ..	72 471 517	115 065	3 692 505	5 714 064	21 438 926	9 081 331	12 502 692	8 570 636	11 356 298
Schuldverschreibungen insgesamt ..	241 921 872	116 106	8 268 245	10 942 065	44 355 703	18 138 941	23 892 420	18 368 783	17 839 609
Hypothekendarlehen	60 925 600	17 544	5 929 064	5 905 783	22 525 966	7 495 290	9 320 922	5 945 549	3 786 462
Schiffspfandbriefe	1 905 323	-	27 286	133 651	500 026	347 362	428 165	148 267	320 566
Kommunalobligationen	70 725 300	97 737	2 008 454	4 274 849	17 995 450	9 196 511	12 932 656	11 449 498	12 780 145
Sonstige Schuldverschreibungen ..	8 364 549	825	303 441	627 782	3 334 261	1 109 778	1 210 677	825 469	952 416
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen	12 526 988	3 063	143 000	1 793 724	3 777 862	2 093 672	1 715 390	1 052 460	1 947 817

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist, sowie einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen (vgl. Tab. 4).

4. Namenschuldverschreibungen (Neugeschäft)⁺

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.	Sept.	3. Vj.
	1972							

Erstabsatz im Monat bzw. 3. Vierteljahr

Namenshypothekpfandbriefe	62 931	249 264	58 531	237 684	-	-	4 400	11 600
Namenschiffspfandbriefe	9 400	51 400	-	-	9 400	51 400	-	-
Namenskommunalobligationen	210 219	652 934	109 119	534 284	-	-	101 100	118 650
Sonstige Namensschuldverschreibungen .	718	10 718	-	-	-	-	718	10 718
Insgesamt ...	263 268	964 336	167 650	771 968	9 400	51 400	106 218	140 958

Tilgung im Monat bzw. 3. Vierteljahr

Namenshypothekpfandbriefe	10 775	41 962	9 591	33 722	-	-	1 184	8 240
Namenschiffspfandbriefe	19 418	29 387	-	-	19 418	29 387	-	-
Namenskommunalobligationen	48 529	217 047	26 442	155 047	-	-	22 087	62 000
Sonstige Namensschuldverschreibungen .	13 226	16 967	-	-	-	-	13 226	16 967
Insgesamt ...	91 948	305 363	36 033	188 769	19 418	29 387	36 497	67 207

Umlaufveränderung im Monat bzw. 3. Vierteljahr

Namenshypothekpfandbriefe	+ 52 156	+ 199 505	+ 48 940	+ 193 545	-	-	+ 3 216	+ 5 960
Namenschiffspfandbriefe	- 10 880	+ 21 151	-	-	- 10 880	+ 21 151	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 182 290	+ 458 987	+ 103 277	+ 402 337	-	-	+ 79 013	+ 56 550
Sonstige Namensschuldverschreibungen .	- 12 508	- 6 249	-	-	-	-	- 12 508	- 6 249
Insgesamt ...	+ 211 058	+ 673 394	+ 152 217	+ 595 882	- 10 880	+ 21 151	+ 69 721	+ 56 361

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe	3 528 894	2 874 887	-	654 007
Namenschiffspfandbriefe	487 321	-	487 321	-
Namenskommunalobligationen	6 386 185	5 292 748	-	1 093 437
Sonstige Namensschuldverschreibungen .	661 758	-	-	661 758
Insgesamt ...	11 064 158	8 167 635	487 321	2 409 202

+) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen.- Die verkauften Namensschuldverschreibungen sind in der Zusammenfassenden Übersicht 1 und in den Tabellen 1 bis 3 enthalten.

5. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber			
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter Landwirtschaftl. Rentenbank und sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute	zusammen	darunter öffentliche Haushalte

Stand Ende September 1972

Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen					
Private Hypothekenbanken	3 080 123	1 765 254	743 856	1 314 869	392 501
Schiffspfandbriefbanken	976 873	686 873	5 700	290 000	158 450
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	3 165 854	2 597 917	251 153	567 937	213 080
Insgesamt ...	7 222 850	5 050 044	1 000 729	2 172 806	764 031
davon gegen:					
Namenshypothekpfandbriefe	1 950 930	1 012 244	.	938 686	.
Namenschiffspfandbriefe	976 873	686 873	.	290 000	.
Namenskommunalobligationen	3 712 705	2 934 462	.	778 243	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen .	582 342	416 465	.	165 877	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)					
Private Hypothekenbanken	1 116 081	910 771	188 167	207 310	64 211
Schiffspfandbriefbanken	273 992	241 149	34	32 843	2 800
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	22 658 139	7 922 867	3 624 800	14 735 272	9 622 978
Insgesamt ...	24 050 212	9 074 767	3 813 001	14 975 425	9 689 989
Durchlaufende Kredite					
Private Hypothekenbanken	1 103 370	.	.	.	959 261
Schiffspfandbriefbanken	41 738	.	.	.	682
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	21 200 137	.	.	.	19 951 916
Insgesamt ...	22 345 245	.	.	.	20 911 859

dagegen Ende August 1972

Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen					
Private Hypothekenbanken	3 098 232	1 793 677	734 040	1 304 555	353 935
Schiffspfandbriefbanken	987 260	695 810	5 700	291 450	159 387
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	3 136 953	2 566 916	250 314	570 037	215 093
Insgesamt ...	7 222 445	5 056 403	990 054	2 166 042	728 415
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen)					
Private Hypothekenbanken	1 136 657	929 987	186 726	206 670	63 970
Schiffspfandbriefbanken	261 347	227 127	34	34 220	2 800
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	22 492 919	7 907 774	3 626 694	14 585 145	9 566 086
Insgesamt ...	23 890 923	9 064 888	3 813 454	14 826 035	9 632 856
Durchlaufende Kredite					
Private Hypothekenbanken	1 107 895	.	.	.	966 187
Schiffspfandbriefbanken	42 223	.	.	.	717
Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	21 162 395	.	.	.	19 905 338
Insgesamt ...	22 312 513	.	.	.	20 872 242

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
September 1972								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	1 083 346	73 306	672 908	5 231	-	-	410 438	68 075
Wohngrundstücke	743 308	40 387	468 807	4 655	-	-	274 501	35 532
Gewerbliche Grundstücke	278 861	167	176 333	167	-	-	102 548	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	37 787	32 752	4 510	209	-	-	33 277	32 543
Sonstige Grundstücke	23 370	-	23 258	-	-	-	112	-
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	1 605 339	49 562	574 653	87	-	-	1 030 686	49 475
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	816 251	39 500	239 493	-	-	-	576 758	39 500
Inländische öffentl. Haushalte	549 709	39 265	139 713	-	-	-	409 996	39 265
Länder (einschl. Stadtstaaten)	123 243	8 000	1 000	-	-	-	122 243	8 000
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	345 216	31 265	82 463	-	-	-	262 753	31 265
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	81 250	-	56 250	-	-	-	25 000	-
Inländische Unternehmen	224 562	25	99 300	-	-	-	125 262	25
Deutsche Bundesbahn	87 000	-	30 000	-	-	-	57 000	-
Deutsche Bundespost	20 000	-	20 000	-	-	-	-	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	16 528	-	5 000	-	-	-	11 528	-
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	85 929	25	33 300	-	-	-	52 629	25
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	15 105	-	11 000	-	-	-	4 105	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	41 960	210	480	-	-	-	41 500	210
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	396 697	-	140 356	-	-	-	256 341	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	173 394	-	58 150	-	-	-	115 244	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	116 120	87	68 404	87	-	-	47 716	-
darunter auf Wohngrundstücke	87 229	87	58 092	87	-	-	41 137	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen.- 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute.-
3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.- 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute.- 5) Ohne kommunalverbürgte
Hypotheken an Kreditinstitute.- 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenzentralbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
September 1972								
<u>Kommunal</u> darlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	276 271	9 975	126 400	-	-	-	149 871	9 975
darunter an:								
Sparkassen	82 257	1 043	-	-	-	-	82 257	1 043
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	181 139	8 932	129 600	-	-	-	51 539	8 932
<u>Sonstige</u> Darlehen an Kreditinstitute	52 624	3 347	-	-	-	-	52 624	3 347
<u>Schiffshypotheken</u>	238 833	-	-	-	124 274	-	114 559	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	24 888	1 500	1 134	-	-	-	23 754	1 500
darunter gegen Kommunaldeckung	24 888	245	1 134	-	-	-	23 754	245
<u>Sonstige</u> Darlehen	498 721	4 349	19 408	-	-	-	479 313	4 349
Wohnungsbauten	55 278	22	18 419	-	-	-	36 859	22
Schiffsbauten	25 194	-	-	-	-	-	24 194	-
Gewerbliche Zwecke	367 716	-	989	-	-	-	366 727	-
Landwirtschaftliche Zwecke	1 668	4 327	-	-	-	-	1 668	4 327
Übrige Zwecke	49 865	-	-	-	-	-	49 865	-
<u>Darlehen insgesamt</u>	3 503 751	132 064	1 266 103	5 318	124 274	-	2 111 374	126 746
darunter Direktkredite	3 174 856	118 742	1 141 703	5 318	124 274	-	1 908 879	113 424
dar. Wohnbaurdarlehen	895 815	40 496	543 318	4 942	-	-	352 497	35 554
dagegen August 1972								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 256 483	83 834	813 715	1 556	-	-	442 768	82 278
darunter auf Wohngrundstücke	930 863	39 046	615 419	1 224	-	-	315 444	37 822
<u>Kommunal</u> darlehen ¹⁾	1 608 526	24 961	451 485	56	-	-	1 157 141	24 905
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	1 071 099	13 070	218 408	-	-	-	852 691	13 070
<u>Kommunal</u> darlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ ..	292 469	11 624	113 200	-	-	-	179 269	11 624
<u>Sonstige</u> Darlehen an Kreditinstitute	60 609	3 539	-	-	-	-	60 609	3 539
<u>Schiffshypotheken</u>	145 086	-	-	-	101 122	-	43 964	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	20 912	1 454	1 330	-	-	-	19 582	1 454
<u>Sonstige</u> Darlehen	247 114	3 944	16 968	-	-	-	230 146	3 944
<u>Darlehen insgesamt</u>	3 338 830	117 732	1 283 498	1 612	101 122	-	1 954 210	116 120
darunter Direktkredite	2 985 752	102 569	1 170 298	1 612	101 122	-	1 714 332	100 957
dar. Wohnbaurdarlehen	1 102 343	39 142	706 603	1 280	-	-	395 740	37 862

Fußnoten vgl. S. 20.

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
3. Vierteljahr 1972								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	3 567 478	226 997	2 265 561	3 414	-	-	1 301 917	218 583
Wohngrundstücke	2 497 474	117 227	1 599 085	7 206	-	-	898 389	110 021
Gewerbliche Grundstücke	901 881	566	589 100	566	-	-	312 781	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	87 609	109 204	12 246	642	-	-	75 363	108 562
Sonstige Grundstücke	80 514	-	65 130	-	-	-	15 384	-
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	5 562 899	100 484	1 803 567	146	4 925	-	3 754 407	100 338
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	3 632 541	68 586	988 486	-	-	-	2 644 055	68 586
Inländische öffentl. Haushalte	2 298 446	67 492	516 560	-	-	-	1 781 886	67 492
Länder (einschl. Stadtstaaten)	864 872	14 024	94 000	-	-	-	770 872	14 024
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	1 115 724	46 043	312 310	-	-	-	803 414	46 043
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	317 850	7 425	110 250	-	-	-	207 600	7 425
Inländische Unternehmen	1 273 200	404	466 261	-	-	-	806 939	404
Deutsche Bundesbahn	396 600	-	245 500	-	-	-	151 100	-
Deutsche Bundespost	579 600	-	71 000	-	-	-	508 600	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	40 461	-	7 000	-	-	-	33 461	-
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	152 148	25	98 249	-	-	-	63 899	25
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	94 391	379	44 512	-	-	-	49 879	379
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	60 895	690	5 665	-	-	-	55 230	690
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	556 832	223	191 232	-	4 925	-	360 675	223
darunter an Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	224 232	-	72 800	-	4 925	-	146 507	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	352 204	147	198 249	146	-	-	153 955	1
darunter auf Wohngrundstücke	308 330	146	173 327	146	-	-	135 003	-

Fußnoten vgl. S. 20.

6. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Bleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
3. Vierteljahr 1972								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	1 021 322	31 528	425 600	-	-	-	595 722	31 528
darunter an:								
Sparkassen	247 176	3 977	5 000	-	-	-	242 176	3 977
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	642 362	27 551	374 800	-	-	-	267 562	27 551
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	173 321	10 561	-	-	-	-	173 321	10 561
<u>Schiffshypotheken</u>	508 568	-	-	-	305 908	-	202 660	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	60 831	3 804	3 756	-	-	-	57 075	3 804
darunter gegen Kommunaldeckung	56 130	578	3 756	-	-	-	52 374	578
<u>Sonstige Darlehen</u>	1 063 937	10 794	53 309	-	-	-	1 010 628	10 794
Wohnungsbauten	154 300	82	50 698	-	-	-	103 602	82
Schiffsbauten	33 823	-	-	-	-	-	33 823	-
Gewerbliche Zwecke	790 812	1 584	2 611	-	-	-	788 201	1 584
Landwirtschaftliche Zwecke	2 380	9 118	-	-	-	-	2 380	9 118
Übrige Zwecke	82 622	10	-	-	-	-	82 622	10
<u>Darlehen insgesamt</u>	10 937 034	352 640	4 126 193	8 560	310 833	-	6 500 008	344 080
darunter Direktkredite	9 742 391	310 551	3 700 593	8 560	310 833	-	5 730 965	301 991
dar. Wohnbaldarlehen	2 960 104	117 455	1 823 110	7 352	-	-	1 136 994	110 103
dagegen 3. Vierteljahr 1971								
Hypotheken zusammen ¹⁾	2 398 225	292 084	1 497 128	12 611	-	-	901 097	279 473
darunter auf Wohngrundstücke	1 496 263	168 091	881 484	5 366	-	-	614 779	162 725
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	4 802 298	177 507	1 937 950	243	2 500	-	2 861 848	177 264
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	3 446 869	142 203	1 339 819	-	-	-	2 107 050	142 203
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾ .	887 202	34 895	330 650	-	-	-	556 552	34 895
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	159 231	6 927	-	-	-	-	159 231	6 927
<u>Schiffshypotheken</u>	405 989	-	-	-	252 810	-	153 179	-
<u>Landeskulturdarlehen</u>	57 985	4 273	4 257	30	-	-	53 728	4 243
<u>Sonstige Darlehen</u>	440 729	12 006	27 950	-	-	-	412 779	12 006
<u>Darlehen insgesamt</u>	8 264 457	492 797	3 467 285	12 884	255 310	-	4 541 862	479 913
darunter Direktkredite	7 218 024	450 975	3 136 635	12 884	255 310	-	3 826 079	438 091
dar. Wohnbaldarlehen	1 776 374	169 097	1 037 708	5 609	-	-	738 666	163 488

Fußnoten vgl. S. 20.

7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
Stand Ende September 1972								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	74 265,3	18 002,6	41 296,1	1 100,5	-	-	32 969,2	16 902,1
Wohngrundstücke	53 903,9	10 368,9	29 098,9	1 052,5	-	-	24 804,9	9 316,4
Gewerbliche Grundstücke	15 599,7	49,3	10 504,4	17,3	-	-	5 095,3	32,0
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 856,6	7 583,2	1 051,2	29,9	-	-	2 805,3	7 553,3
Sonstige Grundstücke	905,2	1,2	641,6	0,8	-	-	263,6	0,4
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	88 808,5	2 411,6	30 118,3	2,8	111,4	-	58 578,6	2 408,9
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	57 797,3	1 719,1	19 298,3	0,2	-	-	38 499,0	1 718,9
Inländische öffentl. Haushalte	40 993,6	1 551,6	12 897,2	0,0	-	-	28 096,5	1 551,5
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 112,0	793,7	3 509,7	-	-	-	6 602,2	793,7
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	20 654,6	700,7	6 421,4	0,0	-	-	14 233,3	700,6
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen, Sozialversicherung	10 227,0	57,3	2 966,0	-	-	-	7 261,0	57,3
Inländische Unternehmen	15 945,3	68,2	6 047,0	0,2	-	-	9 898,4	68,0
Deutsche Bundesbahn	5 052,0	5,0	2 768,1	0,2	-	-	2 283,9	4,9
Deutsche Bundespost	7 242,8	1,0	2 428,8	-	-	-	4 814,0	1,0
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Verkehrsbetriebe von Gebiets- körperschaften	1 275,3	2,4	74,7	-	-	-	1 200,7	2,4
Sonst. rechtl. unselbständige und selbständige Unternehmen	868,1	54,7	478,7	-	-	-	389,4	54,7
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 507,1	5,1	296,6	-	-	-	1 210,5	5,1
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	352,3	99,3	67,6	-	-	-	284,7	99,3
Ausländische öffentl. Haushalte	506,0	-	286,7	-	-	-	219,4	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	6 362,1	33,0	2 502,3	-	111,4	-	4 248,4	33,0
darunter an Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen privater Rechtsform	2 882,8	-	890,7	-	96,9	-	1 895,2	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	7 628,8	2,7	4 898,1	2,6	-	-	2 730,7	0,1
darunter auf Wohngrundstücke	6 906,2	4,5	4 422,7	2,6	-	-	2 483,6	1,9

1) Ohne Landeskulturdarlehen.- 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute.-
3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben.- 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute.- 5) Ohne kommunalverbürgte
Hypotheken an Kreditinstitute.- 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

**7. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)**

MILLION

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekendarlehen		Schiffpfand- briefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite						
Stand Ende September 1972								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	16 520,3	656,9	3 419,5	-	-	-	13 100,8	656,9
darunter an:								
Sparkassen	4 355,6	114,8	139,5	-	-	-	4 215,1	114,8
andere öffentl.-rechtl. Kredit- institute	9 124,5	542,1	2 745,3	-	-	-	6 379,3	542,1
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 739,9	557,1	17,3	-	-	-	3 721,6	557,1
<u>Schiffshypotheken</u>	4 927,4	55,1	1,8	-	3 247,5	41,7	1 678,2	13,4
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 733,9	257,7	236,3	0,1	-	-	2 497,5	257,6
darunter gegen Kommunaldeckung	2 659,5	157,0	236,2	-	-	-	2 423,3	157,0
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 397,4	1 061,0	374,8	0,0	-	-	7 022,6	1 061,0
Wohnungsbauten	919,3	122,3	347,8	0,0	-	-	571,5	122,3
Schiffsbauten	185,8	-	-	-	-	-	185,8	-
Gewerbliche Zwecke	5 455,4	159,1	22,5	-	-	-	5 432,9	159,1
Landwirtschaftliche Zwecke	49,4	762,8	0,1	-	-	-	49,3	762,8
Übrige Zwecke	757,5	16,8	4,4	-	-	-	783,1	16,8
<u>Darlehen insgesamt</u>	161 871,5	22 345,2	72 044,6	1 103,4	3 358,9	41,7	106 467,9	21 200,1
darunter Direktkredite	161 612,3	21 131,2	68 607,8	1 103,4	3 358,9	41,7	89 645,6	19 986,1
dar. Wohnbaudarlehen	61 729,5	10 495,7	33 869,4	1 055,1	-	-	27 860,0	9 440,6
dagegen Ende August 1972								
Hypotheken zusammen ¹⁾	73 427,3	17 988,6	40 733,0	1 105,1	-	-	32 694,3	16 883,8
darunter auf Wohngrundstücke	53 323,9	10 366,4	28 691,7	1 055,5	-	-	24 632,2	9 309,8
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	97 900,0	2 371,3	29 753,6	2,7	112,3	-	58 034,0	2 368,6
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	57 366,7	1 668,4	19 189,6	0,2	-	-	38 177,1	1 688,2
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	16 423,7	647,2	3 335,5	-	-	-	13 087,2	647,2
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 762,9	559,9	17,3	-	-	-	3 685,5	559,9
<u>Schiffshypotheken</u>	4 875,1	55,7	1,8	-	3 265,3	42,2	1 608,0	13,5
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 726,2	256,3	236,2	0,1	-	-	2 490,0	256,2
<u>Sonstige Darlehen</u>	7 182,0	1 070,5	356,4	0,0	-	-	6 825,7	1 070,5
<u>Darlehen insgesamt</u>	179 813,5	22 312,5	71 096,3	1 107,9	3 377,6	42,2	105 337,6	21 162,4
darunter Direktkredite	159 686,9	21 095,4	67 744,5	1 107,9	3 377,6	42,2	88 564,8	19 945,3
dar. Wohnbaudarlehen	61 046,8	10 492,3	33 416,6	1 059,1	-	-	27 630,2	9 433,3

Fußnoten vgl. S. 24.

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehensgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehensgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altersparerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehensbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehensgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehensbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehensgesetzes aufgrund gewährter Schiffshypotheken ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehensgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schuldtitel):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Giroanmeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausgezahlten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehengesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.